D. V. Bl. 21/2. 1932

Aus der Heimat.

Die neue Schlachtsteuer.

a. **Bocholt**, 21. Juli. Aus einer Bekanntmachung des Oberbürgermeisters in vorliegender Nummer ist alles Nähere über das am 1. Juli in Kraft getretene Schlachtsteuergesetz, insbesondere auch der Tarif, zu ersehen.

Rückfahrt der Diasporakinder.

m. **Bocholt**, 21. Juli. Die Diasporakinder aus Sachsen u. Thüringen fahren am Montag, dem 25. Juli, in ihre Heimat zurück. Die Kinder sammeln sich morgens 6 Uhr am Bahnhof. Die Abfahrt erfolgt 6,22 Uhr. Die Ankunft in Leipzig ist nachmittags 5,32 Uhr, in Dresden abends 8,02 Uhr. Die Pflegeeltern wollen dafür sorgen, daß die Kinder ihren Eltern die Ankunftszeit in der Heimat melden. Die Kinder aus Brandenburg werden wahrscheinlich am 8. oder 9. August in die Heimat zurückkehren.

Beinahe ertrunken.

§ **Bocholt**, 21. Juli. Als gestern nachmittag mehrere schulpflichtige Jungen an der Aa zwischen der Brücke an der Kaiser-Friedrich-Straße und der Einmündung der Alten Aa spielten, fiel plötzlich ein achtjähriger Junge ins Wasser. Auf das Hilfegeschrei der übrigen Knaben kam ein junger Mann hinzu, der sich kurzentschlossen ins Wasser stürzte und den Jungen, der schon eine Menge Wasser geschluckt hatte, dem nassen Element entriß. Nachdem der „Todeskandidat" sich einigermaßen von seinem Schrecken erholt hatte, lief er eiligst nach Hause, wo ihm hoffentlich eine gebührende Tracht Prügel verabreicht worden ist.

Erkrankungen im Waisenhaus.

p. **Bocholt**, 21. Juli.

Unter Erscheinungen, die auf Lebensmittelvergiftung schließen lassen, sind mehrere Insassen an fieberhaftem Brechdurchfall erkrankt. Die Erkrankungen nehmen einen leichten Verlauf. Die Mehrzahl der Erkrankten befindet sich wieder auf der Besserung. Die Polizeibehörde hat im Einvernehmen mit dem Kreisarzt die erforderlichen Vorsichtsmaßregeln getroffen und Ermittlungen über die Entstehungsursache angestellt.

Landwirte, laßt das Getreide ausreifen!

§ **Bocholt**, 21. Juli.

Schon häufig haben Bäcker die Beobachtung machen müssen, daß der Roggen teilweise gemäht worden ist, bevor er richtig ausgereift war. Wenn nun derartiger Roggen verbacken wird, macht sich eine Verminderung der Qualität des Brotes bemerkbar, die natürlich zum Nachteil des kaufenden Publikums ist. Es ist darum dringend wünschenswert, daß die Landwirte erst dann mit der Ernte beginnen, wenn das Getreide auch wirklich ausgereift ist.

Landwirte, schützt eure Aecker!

§ **Bocholt**, 21. Juli. Wie auf der Giethorst und in anderen Feldfluren der Stadt, so nehmen auch auf der Recke die Felddiebstähle einen immer größer werdenden Umfang an. Da natürlich die Polizeiverwaltung nicht jedes Kartoffelfeld durch einen Beamten schützen kann, bleibt den Feld- und Gartenbesitzern nichts anderes übrig, als zur Selbsthilfe zu schreiten. Es ist darum geplant, auch auf der Recke Nachtwachen zu stellen. Alle Interessenten werden deshalb zu einer Besprechung eingeladen, die morgen (Freitag) abend 6 Uhr in der Wirtschaft Großwiele (Dinxperloer Str.) stattfindet, auf der die Einteilung der Wachen festgelegt werden soll.

Wieder Kartoffeldiebstähle.

§ **Bocholt**, 21. Juli. Nachdem bisher in der Hauptsache die Giethorst von den Kartoffeldieben heimgesucht worden ist, wird jetzt auch das Gelände um den Sportplatz an der Alten Aa von den Dieben unsicher gemacht. So wurden in der Nacht zum Mittwoch von einem Acker, der einem Arbeiter gehört, mindestens zwei Zentner Kartoffeln gestohlen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Vereine und Veranstaltungen.

Konzert des Sängerbundes verschoben. Das für gestern abend im Garten des Schützenhauses angekündigte Konzert des M. G. V. „Sängerbund" konnte wegen der ungünstigen Witterung nicht stattfinden; es wurde auf den kommenden Samstag verschoben.

Pfarr-Cäcilienchor St. Josef. Infolge der Kundgebung der kath. Frauen und Jungfrauen ist keine Generalprobe; es üben die Oberstimmen (Damen und Knaben) heute Donnerstag 8,30 Uhr, die Herren wie gewöhnlich Freitag 8,30 Uhr im Jugendheim.

Jugendverein St. Josef. Für die Radtour gelten nur diejenigen als angemeldet, die bis spätestens Sonntag die entsprechenden Beiträge geleistet haben; an diesem Tage ergeht die Weitermeldung an die Jugendherberge.

Wohlfahrts-Wertlotterie. Die Ziehung der Lotterie, die ursprünglich am 7. Juli vorgesehen war, ist auf den 12. August verschoben worden.

Wilh. Hengstermann stattfindende außerordentliche Mitgliederversammlung aufmerksam. Da wichtige Punkte auf der Tagesordnung stehen, u. a. auch die Besprechung über die kommende Nachfeier mit Preisschießen am zweiten Kirmestag (8. August), ist das Erscheinen eines jeden Mitgliedes unbedingt erwünscht.

Krechting

t. **Der Marinevereine von Bocholt und Umgebung** hatte am vergangenen Sonntag einen Ausflug nach Krechting gemacht. In den Räumlichkeiten des Gastwirts Alois Elbers hatten sich die „blauen Jungens" von nah und fern recht zahlreich eingefunden. Aber auch die ganze Gemeinde nahm regen Anteil an diesem Feste. Nach dem gemeinsamen Kaffee wurden Verlosungen, Wettlaufen usw. veranstaltet, und auch die Kleinsten der Kleinen kamen ganz auf ihre Kosten. Alsdann veranstalteten die alten „Seebären" ein kleines Schützenfest. Die Königswürde errang Herr Anton Tebeck. Zur Königin erkor er sich die Frau des Bäckermeisters Knörringer. Mit Musik wurde das

Katholische Frauen und Jungfrauen Bocholts!

Morgen (Freitag) abend 8 Uhr spricht im großen Saal des Arbeiterheims St. Paulus

Frau Helene Wessels (Dortmund)

in einer großen Kundgebung der Bocholter Frauenwelt

über den Einfluß der Frau im öffentlichen Leben.

Alle Frauen, besonders auch die **weibliche Jugend,** sind zu dieser Versammlung herzlich und dringend eingeladen.

Die Versammlung muß beweisen, daß die katholische Frau heute weiß, was auf dem Spiele steht. Sie muß ein machtvolles Treubekenntnis zu Kirche und Vaterland werden. 52478

Barlo

§ **Schützenfest.** Gestern und vorgestern feierte der hiesige Schützenverein sein diesjähriges Schützenfest. Nach alter Tradition wird an jedem der beiden Festtage ein König gekürt, getreu dem Sprichwort: Doppelt genäht hält besser. So wurde denn der König des ersten Tages unser allverehrter Gemeindevorsteher Johann Wittag, und am zweiten Tag errang Schützenbruder Johann Wübling die hohe Würde. Beide Majestäten nahmen sich ihre Ehegliebsten zur Königin, wie sich das für einen echten Ehemann ja auch geziemt. Bei Tanz und frohem Becherklang schwanden die Feierstunden im Saal Wissing allzu schnell dahin. Die Hauptsache aber ist, daß alles in Harmonie verlief.

Werth

a. **Maul- und Klauenseuche.** Wegen der unter dem Viehbestand des Bahnarbeiters Heinrich Scheevel ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche wurden die Gemeinden Werth und Herzebocholt zum Beobachtungsgebiet bestimmt.

Dingden

b. **Große Zentrumsversammlung.** Ursprünglich war vorgesehen, daß in Dingden der Landtagsabgeordnete Brockmann auf einer großen Zentrumsversammlung sprechen sollte. Da Herr Brockmann aber verhindert ist, wird an seiner Stelle Landtagsabgeordneter und Landwirt Humann aus Neuenkirchen am Montag, dem 25. Juli, abends 8 Uhr, im Saale der Wirtschaft Meteling in einer großen Zentrumsversammlung sprechen. Alle Zentrumswähler, auch die Frauen und vor allen Dingen auch die Jungzentrumswähler, sind zu dieser Versammlung eingeladen. Wie in allen anderen Orten des Kreises Borken, so muß auch diese Versammlung am Montag, dem 25. Juli, bei Meteling einen Massenbesuch aufweisen. Am 31. Juli geht es um Wichtiges und Bedeutsames. Deshalb, Zentrumsanhänger von Dingden, kommt rechtzeitig Montagabend um 8 Uhr nach Meteling zur Versammlung.

n. **Vom Junggesellen-Schützenverein.** Wir machen hiermit nochmals auf die am kommenden Sonntag, gleich nach dem Hochamte, im Saal des Ehrenmitglieds neue Königspaar durch das Dorf geleitet. Besondere Freude hieran hatten die Kleinen, die fast einen ganzen Zug für sich bildeten. Für Tanzgelegenheit war auch gesorgt; nur allzu schnell vergingen die schönen Stunden.

Vom Niederrhein.

Isselburg

= **Ein neuer Schützenverein.** Die Zahl der Vereine Isselburgs wird immer größer. Wie verlautet, wird ein neuer Schützenverein ins Leben gerufen, dessen Hauptaufgabe vollständige Neutralität nach allen Richtungen sein soll, um so das Schützenfest zu einem wahren Volksfest in Friede und Eintracht nach althergebrachter Weise werden zu lassen.

Ringenberg

ö. **Sturz mit dem Motorrad.** Am Sonntag stürzte in der Kurve bei Buschmann der Sohn des Wirtes Ludwig Pollmann aus Hamminkeln mit seinem Motorrad. Der Fahrer erlitt einen Bluterguß im Oberschenkel, der Beifahrer eine Fußverstauchung.

Turnen / Sport / Spiel

Die Spielverpflichtungen des F. C. Olympia.

Die Meisterschaftsspiele der ersten Bezirksklasse im Niederrhein-Bezirk werden voraussichtlich am 28. August beginnen. Am 13. und 14. August veranstaltet der F. C. Olympia aus Anlaß seines 21jährigen Bestehens ein großes Fußballtournier, das weit über die Grenzen Bocholts hinaus große Beachtung finden wird. An der Veranstaltung werden außer dem F. C. Olympia noch drei weitere erstklassige Gegner teilnehmen, deren Namen aber noch nicht feststehen. Die Vereinsleitung der Grünweißen ist bemüht, nur beste Mannschaften von anerkanntem Ruf auf Können zu verpflichten und damit dem großen Sportanhängerkreis Bocholts zum ersten Mal Gelegenheit zu geben, große Mannschaften im Kampf untereinander zu sehen. Bereits am Samstag, dem 13. August, werden alle 4 Teilnehmer in einem Doppelspiel von je 1½ Stunden aufeinander treffen. Die beiden Sieger werden am Sonntagnachmittag um den ersten und zweiten Platz kämpfen, während die beiden Unterlegenen vorher den dritten Sieger ermitteln werden. Am Abend findet im Schützenhaus eine große gesellschaftliche Veranstaltung statt.

Am 6. und 7. August folgt die erste Mannschaft des F. C. Olympia einer Einladung nach Amsterdam und Purmerend, wo sie gegen den A. V. V. Amsterdam und den F. C. Purmerstein antritt. Hoffentlich werden die Grünweißen auch im Ausland an ihre letzthin erzielten guten Ergebnisse anknüpfen und die Bocholter Sportgemeinde mit ehrenvollen Resultaten überraschen.

*

Turnverein Rhede 1925 e. V.

Am vergangenen Sonntag entsandte auch der hiesige Turnverein 8 Schwimmer nach Rees, um an dem Stromwettschwimmen des Rhein-Lippe-Gaues der D. T. teilzunehmen. Trotz der stärksten Konkurrenz konnten die Rheder gute Resultate erzielen, besonders wenn man berücksichtigt, daß sämtliche Teilnehmer zum ersten Male an einem solchen Wettbewerb teilnahmen. Von den 8 Schwimmern erreichten vier das Ziel, von denen zwei als Sieger hervorgingen. Durch fleißiges Training wird man es im kommenden Jahre vielleicht zu beachtlichen Leistungen bringen.

*

Radsport

Die großen Abendrennen auf der Stadionbahn am Freitag, dem 22. Juli, 18 Uhr.

Wie bereits an dieser Stelle bekannt gegeben, finden die am letzten Samstag verregneten Amateurrennen am morgigen Freitag statt. Die ursprünglich angeführte Besetzung bleibt bestehen; die Startliste zeigt folgendes Bild:

Niermann — Heyen (Münster),
Quirmbach — Hoves (Bocholt),
Geiling — Meyer (Duisburg — Bocholt),
Rogmann — Rück (Oberhausen),
Asbeck — Gay (Enschede — Hamborn),
Reintjes — Cerny (Bocholt),
Everding — Lucas (Bocholt),
Bartoschinski — Murski (Hamborn),
Witthaus — Est (Dinslaken — Bocholt) und
Korte — Rave (Rhede — Bocholt).

Die Veranstaltung erhält eine besondere Note dadurch, daß der vorjährige doppelte Gaumeister Heinz Meyer (Bocholt) den diesjährigen Meister des Gaues über die kurze und lange Strecke Rogmann (Oberhausen) zu einem Zweier-Matsch herausgefordert hat, der außerhalb des Programms als Einlage zur Austragung kommt. — Die gute Absicht des Veranstalters, den Revanchekampf Hoves — Quirmbach gegen Knopp — Arndt am Freitag steigen zu lassen, ist leider dadurch hinfällig geworden, daß Arndt als Mitglied der Nationalmannschaft am Freitag in Kopenhagen starten muß. Die Mitglieder der National-Mannschaft haben sich in Bezug auf Startangelegenheiten dem Sportausschuß des B. D. R. zu fügen, **weshalb die Mannschaft Knops — Arndt auch am kommenden Sonntag in Dortmund erscheinen muß.** Trotz und alledem wird der angekündigte Herausforderungskampf in aller Kürze auf der Stadionbahn stattfinden.

In Anbetracht der volkstümlichen Eintrittspreise (Erwerbslose und Schüler 30 ₰ (Stehplatz), Sitzplatz 75 ₰ und Stehplatz 50 ₰) kann allen Freunden des Radsports der Besuch der Veranstaltung nur bestens empfohlen werden.

*

Radrennen in Rhede.

Am Sonntag, dem 24. Juli, findet auf der Radrennbahn wiederum ein erstklassiges internationales Radrennen statt. Wie immer, so hat auch diesmal die Vereinsleitung keine Kosten und Mühen gescheut, Fahrer von Klasse zu verpflichten. 14 Mannschaften werden an den Start gehen und um Sieg und Ehre kämpfen. Im Mannschaftsfahren wird es ein Herausforderungskampf zwischen der Mannschaft Knops - Arnd (Krefeld) und Quirmbach - Hoves (Bocholt) geben. Beim letzten diesjährigen Rennen konnten die Krefelder ganz knapp gewinnen. Die Bocholter werden versuchen, sich zu revanchieren, ob ihnen dieses gelingt, ist schwer zu sagen. Denn eine Mannschaft wie Knops - Arnd gibt sich so leicht nicht geschlagen, aber auch Quirmbach - Hoves haben bei den letzten Rennen bewiesen, daß sie zu fahren verstehen. Daß es interessante Kämpfe geben werden, beweisen Namen wie Alle, Kretschmer, Heyen, Niermann, Molender, Kinold, Reintjes, Zerny, Meyer, Everding usw. Die Holländer Schell, Jansen und van der Baren. Die genaue Zusammenstellung der Fahrer wird in den nächsten Tagen an dieser Stelle bekanntgegeben. Wer ein interessantes Rennen sehen will, möge sich den nächsten Sonntag frei halten, um der Rheder Radrennbahn einen Besuch abzustatten. Die Eintrittspreise sind wie immer sehr niedrig gehalten.

Verantwortlich für den Zeitteil: Für Politik Chefredakteur Dr. Maier, für Feuilleton Peter Salaub, für Westdeutschland Georg Linz, für Handel und Sport Dr. jur. A. Henkel, sämtlich in Dortmund. Für Münster und das Münsterland Dr. Fritz Stricker, Münster i. W. Berliner Redaktion: Dr. Hüsner, Berlin-Lichterfelde. Verlag: R. & V. Temming, Bocholt. Oertliche Schriftleitung Heinr. Schmitt, Bocholt für den örtlichen Anzeigenteil Heinz Düker, Bocholt. Druck: „Zeno" G. m. b. H., Münster i. W.

Der vielumworbene „Heideexpreß".

Wer tagtäglich die Eisenbahn benutzt, wird schon wahrgenommen haben, daß auf der Strecke Empel — Münster die Züge jetzt ein bedeutend schnelleres Tempo haben. Als Grund dafür ist die vollständige Ueberholung des Schienen- und Bettungsmaterials anzusehen. Beim Studium des Amtlichen Fahrplans kann man nun ganz interessante Feststellungen machen. Vorerst wollen wir bemerken, daß auf der Strecke nicht nur einfache Personenzüge fahren, — nein bewahre! — es verkehrt auch — nun, sagen wir mal ein „Eilzug", wie er ja doch fast durchweg genannt wird. Im Fahrplan ist jedoch hiervon nichts bemerkt. „Also, bleiben wir beim „beschleunigten Personenzug".

Da nun um dieses Zügelein schon so viel geschrieben wurde — bald heißt es „Heideexpreß", „D-Zug", „Pängelanton" usw. — muß es doch wohl eine ungemein wichtige Bedeutung haben. Und eben deshalb wollen wir es heute mal etwas „unter die Lupe nehmen". Einleitend einige Gegenüberstellungen.

Der erste gewöhnliche Personenzug Nr. 1203 Bocholt — Borken fährt ab Bocholt 5.49 Uhr, hält an allen Stationen, trifft um 6,17 Uhr in Borken ein und hat demnach eine Fahrtdauer von 28 Minuten. Der nachfolgende „beschleunigte" Zug Nr. 1223 fährt ab Bocholt 7,08 Uhr, hält nicht in Rhedebrügge, kommt in Borken an um 7,36 Uhr und gebraucht also auch 28 Minuten.

Mit Recht sagen sich da doch die Bewohner von Rhedebrügge und Umgegend, was dem 1203 „als einfachen" spielend gelingt, muß dem „Expreß" Nr. 1223 doch erst recht möglich sein. Es würde demnach kein Fahrgast eine Minute später in Borken ankommen, wenn der „Expreß" einen Augenblick in Rhedebrügge stoppen würde. Stimmt es oder nicht? Nachdem das „Zügele" nun in Borken kurze Rast gemacht, geht es wieder im „Eilzugtempo" gen Coesfeld. Fahrtdauer Borken — Coesfeld 43 Minuten.

Der vorhergehende Frühzug 1203 gebraucht 47 Minuten. Mithin eine Differenz von 4 Minuten. Erklärung: Je eine Minute für An- und Abfahrt auf den Stationen Ramsdorf und Klye.

Da hätten wir nun auf der 50 Kilometer langen Strecke Bocholt — Coesfeld tatsächlich einen Gewinn von ganzen 4 Minuten. Nun ja, immerhin schon eine ganz respektable Leistung für einen „Eilzug".

Nach einer kleinen Verschnaufung in Coesfeld rollt das Zügelchen um 8,23 Uhr den herrlichen Baumbergen zu, windet sich mit Eleganz an saftigen Wiesen und wogenden Kornfeldern vorbei, läßt alle 7 Stationen zur Rechten und Linken kurzerhand liegen und nimmt von ihnen keine Notiz. Wären doch auch die Wagen dieses so „überaus wichtigen" Zuges von der Farbe des „Rheingold"! Was würde das erst ein imposanter Anblick sein.

Doch weiter. Um 9,15 Uhr rollt dann der „Expreß" in die große Münsterliche Bahnhofshalle und hat die 42 Kilometer lange Strecke Coesfeld — Münster in 56 Minuten zurückgelegt. Vorher gebrauchte er für 50 Kilometer nur 43 Minuten. Wenn man jedoch die Linienführung der Strecke in Augenschein nimmt, so ist es sehr wohl zu verstehen, daß das ursprünglich angesetzte Tempo nicht beibehalten werden kann. Die Serpentinen können und dürfen nun einmal nicht in „rasender Fahrt" genommen werden.

Der Frühzug 1203 ab Coesfeld 7,36 Uhr, trifft in Münster um 8,43 Uhr ein. Fahrtdauer: 67 Minuten. Dieser Zug hält an allen 7 Zwischenstationen. Die Zeitersparnis auf der Strecke Coesfeld — Münster beträgt demnach beim „Eilzug" 11 Minuten.

Nun wieder zurück.

Der Frühzug 1203 wird in Bocholt abgelassen um 5,49 Uhr und trifft in Münster um 8,43 Uhr ein. Fahrtdauer: 2 Stunden 54 Minuten. Da nun bei diesem Zuge in Borken ein Aufenthalt von 27 Minuten vorgesehen ist, wogegen alle anderen Züge dieser Strecke nur 5—6 Minuten Aufenthalt haben, könnten bei der vorgenannten Aufstellung doch folgerichtig 20 Minuten weniger angerechnet werden. Bei einer normalen Aufenthaltszeit in Borken käme demnach eine Fahrtdauer von 2 Stunden 34 Minuten infrage.

Der „Heideexpreß" wird in Bocholt um 7,08 Uhr abgelassen, trifft in Münster um 9,19 Uhr ein und hat demnach eine Fahrtdauer von 2 Stunden 11 Minuten. Nun sind demnach — alles in allem — auf der 92 Kilometer langen Strecke Bocholt — Münster 23 Minuten gespart worden, gegenüber einem „gewöhnlichen" Zug. Auch wenn nur 5 Minuten gespart wären und in Münster müßten wichtige Anschlüsse erreicht werden, so könnte man sehr wohl den dringenden Wunsch der interessierten Kreise verstehen.

Aber, was wir schon seit Jahren immer wieder betonen, trifft auch heute noch voll und ganz zu. „Pängelantönchen" hat seine Schuldigkeit getan und seine Fahrgäste schnell zur Metropole gebracht und darum ist's ja, wie man wahrnehmen kann, doch einzig und allein zu tun. Wer will denn heute noch mit so einem „Bummelzug" fahren, wenn man es mit dem „Expreß", für den ohnehin nicht mal eine Zuschlagsgebühr erhoben wird, so bequem haben kann. Wir bemerkten vorhin schon, daß der „ach, so überaus bequeme Zug, der einem das lästige „Zusteigen" auf den zwischenliegenden Stationen so schön erspart", um 9,19 Uhr in Münster eintrifft. Die nächsten Abfahrtzeiten — also mehr als über eine Stunde — sind alsdann erst um: 9,43 Uhr nach Haltern, 10,21 Uhr nach Gronau, 10 31 Uhr nach Hamm, 10.31 Uhr nach Osnabrück, 10.32 Uhr nach Dortmund, 10.32 Uhr nach Rheine und 10,32 Uhr nach Warendorf. Weshalb nun wohl das krampfhafte Festhalten an die früher mal getroffene Einrichtung, wo sich doch die Verhältnisse heute ganz anders gestaltet haben? Aber nein, nur ja nicht gerüttelt an der so wichtigen Verkehrseinrichtung: laß doch „die andern" mit dem Bummelzuge fahren! Tempo, Tempo, heißt unsere Parole!

Daß Zuschlagspflichtige, in den Fahrplänen als solche benannten wirklichen Eilzüge, auf allen Stationen an den Hauptstrecken nicht halten können, ist begreiflich. Im vorliegenden Falle müssen wir aber sagen: „Gleiches Recht für alle". Dafür haben wir nun einmal unser „Pängelbähnchen".

Daß diese Zeilen einstweilen noch nicht von Erfolg sein werden, ist uns nach den gemachten Erfahrungen sehr wohl bekannt; man gibt an maßgebenden Stellen um solche Zeitungsschreibsel eben nicht viel. Und wenn die Zeilen auch in den Papierkorb wandern, so soll den interessierten Kreisen doch noch einmal gesagt werden, welche Bewandtnis es mit dem Eilzug hat.

Finden wir uns aber mit den Tatsachen ab, daß der Eilzug auch bei uns, wenn wir in besonderen Fällen darum bitten (Versammlungsteilnahme, Ausflüge, Wandertage usw.) in zuvorkommender Weise „Halt" macht und unseren Wünschen nachkommt. Also: Behüt' dich Gott, es wär' so schön gewesen.

Haben Sie sich schon den Kopf zerbrochen?

RM. 5000 - Preise winken!

Lassen Sie sich im Fachgeschäft kostenlos den interessanten Schwarzkopf-Prospekt „Kopf zerbrochen!" geben und senden Sie Ihre Lösung schleunigst ein! Sie lernen dabei auch die Wirkung von „Haarglanz" kennen, die Vervollkommnung moderner Haarpflege! „Haarglanz" fettet nicht und macht doch das Haar glänzend durch Neutralisation.

Die Frisur gelingt besser und die Welle hält noch einmal so gut. „Haarglanz" ist ärztlich empfohlen und kann durch Zitronensaft- und Essigspülungen nicht ersetzt werden! „Haarglanz" liegt jedem Beutel Schwarzkopf-Schaumpon bei. Weiße Packung 20 Pfennig, grüne Extra-Packung und Spezialsorte Extra-Blond mit Schaumbrille 27 Pfennig.

SCHWARZKOPF-HAARPFLEGE

vollkommen durch „Haarglanz"

Das nennt man Erfolg — — — — — —

Selbst die Verwöhntesten und Anspruchvollsten waren sprachlos. Besuchen auch Sie uns. Noch ist Saison-Schluß Verkauf, noch ist riesige Auswahl, noch sind die unglaublichen Vorteile, noch die radikal herabgesetzten Preise.

J. B. Fisser, Nordstraße 39

Herren-, Knaben- und Burschenbekleidung.

52460

Bekanntmachung

Mit dem 1. Juli 1932 ist das Schlachtsteuergesetz in Kraft getreten Die Schlachtung von Rindvieh, Schweinen u. Schafen unterliegt einer Steuer nach dem angegebenen Tarif. Die Schlachtung von Schweinen für den Gebrauch im eigenen Haushalt (Hausschlachtungen) ist von der Schlachtsteuer befreit. Eine Hausschlachtung liegt nur dann vor, wenn das Fleisch des geschlachteten Tieres ausschließlich im eigenen Haushalt des Besitzers verwendet werden soll. Der eigene Haushalt umfaßt die haushaltsangehörigen Familienmitglieder und das vom Besitzer verpflegte Dienstpersonal. Nicht als eigener Haushalt gilt der Haushalt der Kasernen, Krankenhäuser, Erziehungsanstalten, Speiseanstalten, Strafanstalten, Armenhäuser und ähnlichen Anstalten sowie der Haushalt der Metzger, Fleischhändler, Gast-, Schank- und Speisewirte.

Tarif:

1. für einen Ochsen von 400 bis 750 Klg. Lebendgewicht 30,00 RM.
   für einen Ochsen von 750 und mehr Kilogramm Lebendgew. 36,00 RM.
2. für ein Kalb von 40 bis 100 Kilogramm Lebengewicht 4,00 RM.
   unter 40 Klg. Lebendgewicht ist steuerfrei.
3. für eine Magerkuh mit mehr als 4 Hornringen 7,00 RM.
   für ein sonstiges Stück Rindvieh bis 350 Klg. Lebendgew. 10.00 RM.
   für ein Rind von 350 bis 600 Kilogramm Lebendgew. 16,00 RM.
   für ein Rind über 600 und mehr Kilogramm Lebendgew 22,00 RM.
4. für ein Schwein von 30 bis 75 Kilogramm Lebendgewicht 5,00 RM.
   für ein Schwein von 75 bis 125 Kilogramm Lebendgew. 8,00 RM.
   für ein Schwein von 125 und mehr Kilogramm Lebendgew. 10,00 RM.
5. für ein Schaf 1,50 RM.

Der Ausgleichssteuer unterliegt Fleisch von Rindvieh, Schweinen u. Schafen im frischen oder zubereiteten Zustande, das in das Gebiet des Freistaates Preußen eingeführt wird. Dem zubereiteten Fleische stehen Fleisch- und Wurstwaren gleich. Steuerpflichtig ist der Empfänger, der die eingeführten Waren unter Angabe der Art und des Gewichtes spätestens binnen einer Woche bei der Schlachtsteuerstelle anzumelden hat. Handelt es sich um Fleisch, das in frischem Zustand zur gewerblichen Verwendung (Verkauf, Bearbeitung oder Verarbeitung usw.) eingeführt wird, so ist die Anmeldung vor der Verwendung, spätestens aber an dem der Einfuhr folgenden Tage zu erstatten. Die Steuer ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Die Ausgleichssteuer beträgt für Fleisch in frischem Zustand 10 Rpf., für Fleisch in zubereitetem Zustand 12 Rpf., für Fleisch- und Wurstwaren 15 Rpf. für 1 Kilogramm.

Die Schlachtsteuerstelle für den Stadtkreis Bocholt befindet sich im Städtischen Schlachthof. Anmeldung u. Entrichtung von Schlacht- und Ausgleichssteuer ist bei der Schlachthofkasse vorzunehmen.

Bocholt, den 20. Juli 1932.

Der Oberbürgermeister.

CROMMERT

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- u. Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (R. G. Bl. S. 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Es wird die Sperre verhängt über das verseuchte Gehöft des Landwirts Heinrich Böing (Krommert Nr. 66) und den Teil der Gemeinde Krommert, der eingeschlossen wird vom Pannofenweg von der Wegegabelung bei Wewering bis zum Bucholts-Busch, dem Buchholts- und Schultenbusch bis zum alten Venneweg, dem Waldweg nach Garvert, dem Schulweg von Garvert bis Wewering und dem Verbindungsweg vom Gute Wewering bis zur Wegegabelung.

Als Beobachtungsgebiet gilt der Teil der Gemeinde Krommert, der eingeschlossen wird vom Aufluß der Krommerter Chaussee, dem Weg vom Transformator am Gute Oendorp vorbei zur Gemeindegrenze und der Gemeindegrenze Rhedebrügge — Krommert.

§ 2.

Für das oben bezeichnete Sperr- und Beobachtungsgebiet gelten die Vorschriften des § 2 meiner viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 28. April 1932 (Nr. 120 des Bocholter Volksblattes).

§ 3.

Zuwiderhandlungen werden nach den Vorschriften der §§ 74 ff. des Viehseuchengesetzes bestraft.

§ 4.

Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft.

Borken, den 19. Juli 1932. (5244

Der Landrat: Dr. Cremerius.

Ungarischer Knoblauchsaft

Balkania Zwiebel-Tropfen 'All. sat ges geschützt, vorzügl Blutreinigungsmittel, appetitanregend, bestens bewährt bei Arterienverkalkung, Rheuma, Gicht, Asthma, Aron. Broncial-Katarrh, Lungenleiden, Magenstörungen (4877e

In Flaschen a 1,30, 2,50

Frisch eingetroffen.

Stern-Drogerie

August Steiner,

Markt 2, Ecke Ravardistraße.

Rewe

Großeinkauf für 3000 Geschäfte.

In der Einmachzeit

verwendet die erfahrene Hausfrau nur gute Konservierungsmittel.

Hierin sind die untenstehenden REWE-Geschäfte ganz besonders leistungsfähig.

Salicylpapier Doppelbog.	**per Rolle 8 Pfg.**
Einmachgewürz 30 gr.	**per Beutel 15 „**
Weinessig	**per Liter 32 „**
Essig-Essenz	**per Flasch. 59 „**
Senfsamen	**per 100 gr. 8 „**
Pfefferkörner weiß	**per 100 gr. 25 „**

Feinster Kölner Einmachzucker gemahlen u. in Platten.

5 Prozent Rabatt.

Zucker ausgeschlossen.

Carl Boy'ink, Werther Chaussee
Hch. Büning, Ravardistraße
Jos. Busshoff, Dingdener Straße
Rosa Ellin's, Hochfeld
Th. Helsterkamp, Holtwick
Hch. Hendriks, Osterstraße
An'on Honsel, Hagestraße
Joh. Honsel, Augustastraße
Joh. Ketterler, Schwanenstraße
Geschw. Knuf, Nordstraße
J. Metzger, Osterstraße
Casp. Niessing, Yorkstraße
Joh. Pesenacker, Kurfürstenstraße
Wilh. Pesenacker, Speerstraße
Heil Puhe, Karolingerstraße
B. Rappers, Römerstraße
W. Schfelting, Heidestraße
Dora Schmeink, Osterstraße
Jos. Telake, Karolingerstraße
Th. Tenbieg, Dinxperloer Straße
W. Warning, Hochfeld
Mag. Wink, Langenbergstraße

5238e

Ich habe mich als

Tierarzt

in **Dinxperlo** niedergelassen

H. Knigge

Marktplatz 11. Fernsprecher 57. Sprechstunden vorm. v. 8,30—9,30 Uhr. Sonntags nur im dringenden Fällen.

Otto Winkel

Bocholt

Ruf 2990

Einkochgläser

Einkoch-apparate

billig. 5040

Geschäftseröffnung.

Ich eröffne mit dem heutigen Tage im Hause **Nordstr. 51** ein

Obst-, Gemüse- und Südfrüchtegeschäft.

Führe nur erstklassige, frische Waren zu Marktpreisen. [976e

Hermann Horstmann.

Kapitalanlage

Größeres Wohnhaus mit etwa 6 Morgen Gelände, hohe Pachteinnahme günstig zu verkaufen. Offerten erbeten unt. Nr. 4681 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2 Fuhren prima

Kleegras (4227b

zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Gelegenheitskauf

8/38er Mercedes, 4-türige

Limousine

in allerbestem Zustande, mit Zentralschmierung, zum Barpreise von RM 1.450 zu verkaufen.

Jos. Krückels, Maschinenfabrik, **M. Gladbach.**

Achtung! Achtung!

„Wella" Dauerwellen

— — die führende Marke — —

Saison-Tage

von heute bis zum 20. August **große Preisermäßigung** mit Ausnahme der Samstage u. Sonntage.

B. Weikamp, Friseur,

Niederbruchstraße. (5225e

Gut erhaltenes

Herrenfahrrad

zu kaufen gesucht

Offerten mit Preisangabe erbeten unter Nr. 1001 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Heute frischen

Fisch Hill

5 Prozent.

Hochtr. schwarzb.

Rind (5238b

zu verkaufen

Johann Wittag

Barlo. Telefon 262.

Achtung! Hausfrauen!

Am Freitag auf dem Ostermarkt empfehlen wir eine große Sendung prima

Mal-Weidekäse

zum Preise von **50** bis **80 Pfg.** in bekannter Güte und Qualität. (977e

M. u. L. Lohscheller.

Ich suche zum 1. od. 15 August ein kinderliebes älteres

Zweit-mädchen (5226b

Fr Wilh. Wetterhoff Nordallee 70

Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag, dem 21 Juni 1932, 15 Uhr, werde ich in der Wirtschaft Hengstermann Dingden

~~Waschmaschinet,~~ ~~1 Radio,~~ ~~1 Standuhr,~~ **1 Bild, 1 Garderobenständer**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. [5248g

Bothe, Obergerichtsvollzieher.

Bäckerei Lebensmittelgeschäft sucht per sofort kath

Mädchen

nicht unter 25 Jahr. das selbständig den Haushalt führen u. kochen kann, am liebst. vom Lande Ih Angeb erbeten unter Nr 980 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gasthaus „Gut Hünting"

das beliebte Ausflugslokal.

Freitag abend großes

KONZERT

Neuer Besitzer: **Arthur Melcher.** (5243g

BILLIG UND GUT!

Neue Matjesheringe	Stück nur 8 Pfg.
Holl. Vollfettheringe	10 Stück nur 45 „
Kräuter-Essig	Ltr. nur 20 „
Kräuter-Einmachessig	Ltr. nur 30 „
Weinessig	Ltr. nur 35 „
ff. Vollfett-Käse	Pfd. nur 68 Pfg.
Backöl	Ltr. nur 38 Pfg.
Salatöl	Ltr. nur 44 „
Reiner Schweineschmalz	Ltr. nur 40 „

CARL BLUMBERG

5 Prozent Rabatt.

Nordstraße 29 **Fernruf 2894** (5015g

F. C. Olympia 1911 e. V.

Freitag, den 22. Juli, abends 8.30 Uhr

Jahres-Hauptversammlung.

DER VORSTAND (5229e

Achtung!

Am Freitagmorgen, ab 7 Uhr, verkaufe ich bei der **Kaffeerösterei Imping,** Nobelstr. u. Samstags b. **Bußhaus am Güterbahnhof**

Ia. junge Schweine

zu äußersten Preisen. [1306e

Heinrich Artz, Spellen.

Achtung!

Am Freitagmorgen von 8 Uhr an verkaufen wir bei **Becher, Nobelstr** u. Samstagmorgen bei **Overbeck am Güterbahnhof** eine größere Partie

Ia. Oldenburger Schweine

zu billigsten Preisen.

Buers & Kroezemann.

Jetzt ist es Zeit

den beliebten Beerenschnaps anzusetzen.

Garantiert reinen Korn

hierzu liefert in jeder Menge [e

Th. Wiethold,

Spezialhaus für Spirituosen

Schanze 43. Telefon 2644.

Kein langweiliges Trocknen der

Wasserwellen

mehr. Bei uns werden Sie mit dem neuesten Schnelltrockner bedient. (5240g

Damen-Salon Züpgen, Schanze 2.

Brautleute suchen z 1. Oktober

2 Zimmer

zu mieten. (978g

Adressen an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ingenieurschule Ilmenau

in Thür. Maschinenbau u. Elektrotechnik. Wissenschaftlich. Betriebsführung. Werkmeisterabteilung.

Sommer-Sprossen

werden **unter Garantie** durch **VENUS** Stärke B **beseitigt.** M 1.60 2.75

Gegen Pickel, Mitesser Stärke A.

Bocholt: Drogerie Maas, Osterstr. 22. Drogerie Feldmann, Neustr. 18.

DRUCKSACHEN

aller Art liefert schnell und billig

J. & A. TEMMING

WERTH

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

Es wird die Sperre verhängt über die südlich am Werther Bahnhof gelegene Weide des Bahnarbeiters Heinrich Scheevel aus Werth 27 (Sperrbezirk). (5239

Mit Anordnung vom 12. Juli 1932 wurden die Gemeinden Werth und Herzebocholt bereits zum Beobachtungsgebiet bestimmt.

Für den Sperr- und Beobachtungsbezirk gelten die Bestimmungen der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Münster vom 19. Mai 1932 (A Bl. S. 93), die in Abschrift in den Gitterkästen der Gemeinden Werth und Herzebocholt ausgehängt werden.

Borken, den 20. Juli 1932.

Der Landrat.

Veröffentlicht!

Bocholt, den 20. Juli 1932.

Der Bürgermeister des Amtes Liedern-Werth als Ortspolizeibehörde: gez. Blume.